
Stadt Adorf/Vogtl.

Sitzungsniederschrift

der öffentlichen Stadtratssitzung

Sitzung am
in Raum

17.12.2018
Rathaus Adorf/Vogtl., Ratssaal, Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl.

von - bis Uhr

18.01 - 19.41 Uhr

Mitglieder

	Zahl	anwesend	teilw. anw.	abwesend
Bgm. + SR	19	13	4	2
Ortsvorsteher	3	3	0	0

anwesende
Mitglieder

siehe Anwesenheitsliste

abwesende
Mitglieder

SR Günter Glaß - entschuldigt
SR Sebastian Brand - entschuldigt

Vermerk

Das Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung besteht aus den
Seiten 1 – 12.

Unterzeichnung durch:

Bürgermeister Rico Schmidt

SRin Liane Lamprecht

SR Mark Träger

Protokollant Eric Schreiner

Verlauf:

TOP 1.) Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Bürgermeister Schmidt eröffnet um 18.01 Uhr die 33. Stadtratssitzung der Legislaturperiode. Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung aller Stadträte und Ortsvorsteher fest. Er begrüßt den Stadtrat, die Vertreter der Ortschaften, die Mitarbeiter der Verwaltung, Herrn Lux vom Architekturbüro Lux, Herrn Burmeister, Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft Adorf mbH, den Vertreter der Bürgerschaft, sowie den Vertreter der Freien Presse, Herrn Hager.

TOP 2.) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind zum jetzigen Zeitpunkt 12 Stadträte und der Bürgermeister anwesend.

TOP 3.) Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der ausgereichten Form bestätigt.

TOP 4.) Benennung von zwei Stadträten zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung des Stadtratsprotokolls werden Frau Stadträtin Liane Lamprecht und Herr Stadtrat Mark Träger benannt.

TOP 5.) Bestätigung der Niederschriften der öffentlichen Stadtratssitzungen vom 03.09.2018 und 29.10.2018

Zu den Protokollen der öffentlichen Stadtratssitzungen vom 03.09.2018 und 29.10.2018 gibt es durch den Stadtrat keine Anfragen, Ergänzungen und Hinweise.

Beschluss-Nr. 57/2018

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. bestätigt die Protokolle der öffentlichen Stadtratssitzungen vom 03.09.2018 und 29.10.2018.

Stimmabgabe:	13	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

TOP 6.) Bürgerfragestunde

Es gibt keine Anfragen aus der Bürgerschaft.

TOP 7.) Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019 – SR-BV-Nr. 49/2018

Herr Bürgermeister Schmidt verweist auf die bereits stattgefundenen Vorberatungen und geht kurz auf die ausgereichte Beschlussvorlage mit ihren Pflichtanlagen und den nichtamtlichen Teilen, welche alle geplanten Investitionen der folgenden Jahre aufzeigen, ein. Seitens der Stadträte gab es im Vorhinein die Rückmeldungen, dass zur heutigen Sitzung nicht nochmals auf jede Einzelpositionen eingegangen werden muss.

Stadtrat Wolf nimmt ab 18.05 Uhr an der Beratung teil. (13 stimmberechtigte Stadträte zuzüglich Bürgermeister).

Dennoch erläutert Herr Bürgermeister Schmidt nochmals die wichtigsten Punkte der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes. Er erklärt das Gleichbleiben der Hebesätze und die Annahme an den zur Verfügung gestellten Orientierungsdaten des Landes. Nur der Ansatz der Gewerbesteuer wurde etwas niedriger fixiert.

Stadträtin Leipold nimmt ab 18.08 Uhr an der Beratung teil. (14 stimmberechtigte Stadträte zuzüglich Bürgermeister).

Herr Bürgermeister Schmidt teilt des Weiteren mit, dass keine Kreditaufnahmen im Jahr 2019 geplant sind, diese aber aufgrund der großen Baumaßnahmen in den Folgejahren kommen werden. Er fügt hinzu, dass der Haushalt keine großen Spielräume übrig lässt.

Stadtrat Puggel nimmt ab 18.09 Uhr an der Beratung teil. (15 stimmberechtigte Stadträte zuzüglich Bürgermeister).

Zu den geplanten Hochwassermaßnahmen teilt Herr Bürgermeister Schmidt mit, dass für das Jahr 2019 50 Prozent der Gelder eingeplant sind, da für die kleine Verwaltung eine Abarbeitung der gesamten Maßnahmen in einem Jahr nicht zu realisieren ist. In den Jahren 2020 und 2021 werden dann je 25 Prozent eingeplant. Die Maßnahmen werden anhand einer Prioritätenliste abgearbeitet. Auf dieser steht die Wiederherstellung der Leubethaer Straße in Freiberg an Position eins.

Im Folgenden geht Herr Bürgermeister Schmidt auf einzelne Investitionen in den verschiedenen Bereichen ein und nennt unter anderem den Radlader für den Bauhof, zwei Löschteiche für den vorbeugenden Brandschutz und Restarbeiten am Gerätehaus, die Einwählgeräte für kommunale Liegenschaften, das Vorhaben im Stadion, welches finanziell durch den Verein getragen wird, weitere Straßenbaumaßnahmen, die Projekte in den Stadtumbaugebieten, den Perlmutterrundweg und die planmäßigen Tilgungen. Gesondert nennt er die Sanierung des Waldbades, als größtes Vorhaben im Jahr 2019. Durch die Erweiterung des Sanierungsgebietes konnten Mittel beantragt werden, welche mittlerweile in Aussicht gestellt wurden. Derzeit sieht es gut aus, dass mit dem Vorhaben, unabhängig vom Ablauf der Zweckbindungsfrist, welche im Juli 2019 endet, begonnen werden kann. So entspannt sich die Maßnahme zeitlich, fügt Herr Bürgermeister Schmidt ergänzend hinzu.

Er geht auch kurz auf das Vorhaben Turm ein, zu welchem im weiteren Verlauf der Sitzung noch beraten wird.

Es wird mit einer Entnahme von 345.000 Euro gerechnet, sodass die Mindestvorsorge-rücklage erhalten bleibt.

Herr Bürgermeister Schmidt nennt das erarbeitete Papier einen Haushalt der Gestaltung, nicht der Verwaltung. Dies wird auch anhand der hohen Investitionsquote ersichtlich. Trotzdem senkt sich der Verschuldungsgrad weiter ab.

Ergänzend teilt er mit, dass die Haushaltssatzung öffentlich bis zum 14.12.2018 auslag. Es gab keine Einwände, lediglich eine Anfrage der Elternsprecherin der Grundschule. Diese bat um Erhöhung der eingestellten Summe in Höhe von 2.400 Euro auf 4.500 Euro, welche für Investitionen der Grundschule vorgesehen ist. Nach Rücksprache mit ihr, konnten die Bedenken zerschlagen werden, da die von ihr angesprochenen finanziellen Aufwendungen im Ergebnishaushalt abgedeckt sind.

Stadtrat Cihak nimmt ab 18.18 Uhr an der Beratung teil. (16 stimmberechtigte Stadträte zuzüglich Bürgermeister).

Stadtrat Süßdorf sieht den vorgelegten Haushalt als in sich geschlossen. Im Hauptausschuss wurde angesprochen, dass die Objektlisten der Stadtumbaugebiete mit ausgereicht werden sollen. Diese kann er jedoch nicht finden. Herr Bürgermeister Schmidt entgegnet, dass diese als Anlage, vor dem Stellenplan, beiliegen.

Stadtrat Jäger bestätigt, dass der Haushalt überaus stimmig ist. Persönlich stört ihm jedoch die Aufnahme der Investitionen für den Aussichtsturm und das Wasserspiel, welche in dieser Höhe vollkommen deplatziert sind. Aus diesem Grund wird er der Beschlussvorlage auch keine Zustimmung erteilen.

Herr Bürgermeister Schmidt dankt für die Ausführungen.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Beschluss-Nr. 58/2018 – SR-BV-Nr. 49/2018

Der Stadtrat der Stadt Adorf beschließt die Haushaltssatzung für das Kalenderjahr 2019.

Haushaltssatzung der Stadt Adorf/Vogtl. für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 17.12.2018 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	8.731.879 Euro
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	8.552.570 Euro
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	179.309 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 Euro
- Gesamtergebnis auf	179.309 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 Euro
- veranschlagten Gesamtergebnis auf	179.309 Euro

im Finanzaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	7.547.079 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	6.727.970 Euro
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	819.109 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.339.144 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	5.010.054 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-670.910 Euro

- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	148.199 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	523.791 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-523.791 Euro
- Summe des Finanzierungsmittelüberschusses oder -fehlbetrags sowie des Saldos der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestands auf	-375.592 Euro

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf festgesetzt.

500.000 Euro

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf

350 Prozent

für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf

440 Prozent

Gewerbesteuer auf

400 Prozent

Adorf/Vogtl., den

Rico Schmidt
Bürgermeister

(Siegel)

Stimmabgabe: 16 Ja-Stimmen
 1 Nein-Stimmen
 0 Enthaltung
 0 Befangenheit

TOP 8.) Stufenweise Vergabe der Planungsleistungen für die Neuerrichtung des Aussichtsturmes Remtengrün nach Entscheid durch das Preisgericht SR-BV-Nr. 52/2018

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert kurz den aktuellen Stand zur Fördermittelbeantragung. Das LEADER-Entscheidungsgremium hat dem Vorhaben seine Zustimmung erteilt. Zur weiteren Bearbeitung im Landratsamt wird jetzt jedoch eine detaillierte Kostenberechnung des Planungsbüros gefordert. Die Förderobergrenze in diesem Handlungsfeld liegt bei 200.000 Euro. Er fügt hinzu, dass das Vorhaben laut Beschluss nur umgesetzt werden soll, wenn die Spendensumme von 40.000 Euro erreicht ist. Derzeitig sind 2.000 Euro an Spenden eingegangen, weitere größere Summen wurden bereits zugesichert.

Für weitere Erläuterungen zum stattgefundenen Planerwettbewerb, übergibt Herr Bürgermeister Schmidt das Wort an Herrn Lux, vom Architekturbüro Lux, welcher den Wettbewerb fachlich begleitete.

Herr Lux stellt mittels Präsentation an der Leinwand kurz den Ablauf des Wettbewerbsverfahrens dar. Er erläutert die Sinnhaftigkeit und geht auf Vorteile für die Stadt ein, welche der Planerwettbewerb mit sich bringt. Außerdem erläutert er die klaren

und vergabesicheren Regularien. Durch Publikationen in entsprechenden Medien erreicht die Stadt Adorf dadurch ebenfalls einen Bekanntheitsgewinn. Im weiteren Verlauf nennt Herr Lux die Beurteilungskriterien und er stellt an der Leinwand die eingereichten Vorschläge mittels Grafik und kurzer Argumentation vor und nennt die drei Preisträger. Herr Bürgermeister Schmidt dankt Herrn Lux für dessen Worte und ergänzt, dass jetzt die Vergabe der Planungsleistungen bis Leistungsphase vier geplant sei.

Stadtrat Puggel merkt an, dass das Mitwirken an diesem Verfahren für ihn hochinteressant gewesen sei. Er sieht darin einen Gewinn für die Stadt und für zukünftige Großmaßnahmen mit Außenwirkung ein zielführendes Vorgehen.

Herr Bürgermeister Schmidt fügt hinzu, dass dadurch eine ganz saubere und sanktionssichere Vergabe von Planungsleistungen erfolgt. Dies sei derzeit bei anderen Vorhaben, zum Beispiel der Turnvater-Jahn-Halle, durch unklare Auslegung von EU-Rechts, nur sehr schwer möglich.

Stadtrat Jäger zweifelt die Vorgehensweise keinesfalls an, sieht aber die Maßnahme weiterhin als Steuergeldverschwendung an. Noch dazu sieht er den Spendenaufruf kritisch, da die Spender noch nicht wissen, für was sie spenden.

Herr Bürgermeister Schmidt merkt an, dass der Preisträger in den Medien breit veröffentlicht wurde und somit Klarheit für mögliche Spender besteht. Er dankt Stadtrat Jäger für dessen Auffassung und Ehrlichkeit.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Beschluss-Nr. 59/2018 – SR-BV-Nr. 52/2018

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt die stufenweise Vergabe der Planungsleistungen für das Bauvorhaben Neuerrichtung des Aussichtsturmes Remtengrün an das im Realisierungswettbewerb Erstplatzierte Planungsbüro furoris gruppe GmbH Annaberger Straße 73 in 09111 Chemnitz.

Stimmabgabe:	14	Ja-Stimmen
	2	Nein-Stimmen
	1	Enthaltung
	0	Befangenheit

TOP 9.) Aktueller Stand Fronfeste durch Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft Adorf/Vogtl. mbH, Herrn Kay Burmeister

Herr Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass dieser Tagesordnungspunkt aus den Reihen der Stadträte angeregt wurde. In der Vergangenheit war die „Fronfeste“ immer wieder Thema im Gremium, zuletzt wurden jedoch lediglich die Aufsichtsräte der Wohnungsgesellschaft detaillierter informiert. Daher stellt Herr Burmeister, Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft Adorf mbH, einen kurzen Abriss über den aktuellen Stand und die Umsetzungsabsichten dar, so Herr Bürgermeister Schmidt.

Herr Burmeister stellt klar, dass durchaus Bewegung in diese Geschichte gekommen ist. Ein Konzept, welches die städtische Musikschule mit beinhaltete, wurde aufgrund der Nichtfinanzierbarkeit verworfen. Allerdings schließt der Denkmalschutz, welcher auf dem Gebäude liegt, auch einen Abriss aus. Deshalb soll der Komplex ein Haus für Kunst,

Kultur und Musik werden. Im Rahmen der DWK wurde mit der Stadt und den Akteuren, welche sich bereits im Gebäude niedergelassen haben, besprochen, wie dieses Projekt umgesetzt werden könnte.

Herr Burmeister gibt zu verstehen, dass ein PPP-Projekt (Public-private-Partnership) entstehen soll. Er erläutert mittels Präsentation an der Leinwand kurz die Ziele und Zielgruppen und stellt die Projektidee anhand der einzelnen Etagen vor. Dabei geht er auf die geplanten Räume für die Öffentlichkeit und verschiedene Akteure ein. Im Folgenden geht er auf die Umsetzungsstrategie genauer ein. Diese beschränken sich auf drei Hauptbereiche (Trockenlegung und Dachsanierung, Elektroarbeiten, Klärung Bausubstanz Anbau). Die Sanierung soll von unten nach oben erfolgen. Dadurch erhofft sich die Gesellschaft auch Einnahmen durch Vermietung des Veranstaltungsraumes im Erdgeschoss.

Herr Bürgermeister Schmidt dankt Herrn Burmeister für dessen Ausführung. Ihm sei es wichtig, dass sich die Akteure bei der Planung und Umsetzung mit einbringen, fügt er hinzu.

Stadträtin Bang dankt ebenfalls für die Vorstellung. Sie schätzt das Projekt als durchaus schwierig ein, gerade im Hinblick auf die Straßennähe und notwendigen Eingriffe in Elektro- und Heizungsinstallation. Des Weiteren hinterfragt Stadträtin Bang die Sinnhaftigkeit des Veranstaltungsraumes, im Hinblick möglicher Konkurrenz zu den einheimischen Gastronomen.

Ergänzend teilt sie mit, dass in den vergangenen Jahren der Schwerpunkt auf die Grundbedürfnisse der Stadt, wie zum Beispiel Schulen und Straßen gelegt wurde, nun bereits mehr in freiwillige Maßnahmen investiert wird. In den nächsten Haushaltsjahren sollte sich die Stadt auch wieder um attraktiven Wohnraum in der Stadt kümmern. Dem Abriss weiterer Gebäude im Zentrum, wird sie nicht mehr zustimmen, fügt Stadträtin Bang hinzu.

Herr Bürgermeister Schmidt bekräftigt die Aussage von Stadträtin Bang. Die Sanierung von stadteigenem Wohnraum wird über die Wohnungsgesellschaft mittels des Städtebauprogramms auch in den kommenden Jahren vorangetrieben. Auch für private Maßnahmen sollen mit der folgenden Beschlussvorlage einfachere Bedingungen geschaffen werden.

Herr Bürgermeister Schmidt hinterfragt nochmals explizit die beabsichtigte Nutzung des Veranstaltungsraumes.

Herr Burmeister teilt mit, dass der Raum für Ausstellungen, Kinovorführungen, Live-Bands und dergleichen zur Verfügung steht. Aber auch von Privatleuten zum Beispiel für eine Familienfeier angemietet werden könne.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

TOP 10.) Stadtumbaugebiete SUO „Altstadt/Schillerstraße“ und SOP „Stadtzentrum Markt“ Möglichkeit einer Pauschalförderung für private Maßnahmen SR-BV-Nr. 47/2018

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert kurz die Beschlussvorlage und geht dabei auf die beiden bereits bekannten Stadtumbaugebiete ein. Eine Änderung der Förderrichtlinie ermöglicht nun eine vereinfachte Pauschalförderung von 25 Prozent. Dies bedarf jedoch den Beschluss des Stadtrates. Er fügt an, dass für größere Maßnahmen weiterhin die Förderung nach KEB-Berechnung angewandt werden kann. Die einschlägigen Kostengruppen sind detailliert und somit für alle schlüssig in der Beschlussempfehlung aufgelistet.

Es werden keine Anfragen gestellt.

Beschluss-Nr. 60/2018 – SR-BV-Nr. 47/2018

1. Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl beschließt für die Stadtumbaugebiete SUO „Südliche Altstadt / Schillerstraße“ und SOP „Stadtzentrum Markt“ für private Baumaßnahmen den Kostenerstattungsbetrag alternativ als Pauschale für die Instandsetzung oder Modernisierung von Dach und Fassade in Höhe von 25% der zuwendungsfähigen Ausgaben zu gewähren. Entsprechend der Förderrichtlinie sind Grundlage der Förderpauschale nachgewiesene Ausgaben folgender Kostengruppen nach DIN 276: 320- Gründung, 330- Außenwände, 360- Dächer, 390- Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen, 490- Sonstige Maßnahmen für techn. Anlagen, 510- Geländeflächen, 530- Baukonstruktion in Außenanlagen (außer 536-539), 551- Allgemeine Einbauten, 590- Sonstige Außenanlagen, 730- Architekten- u. Ing.leistungen. Es muss eine komplexe Sanierungsmaßnahme in Bündelung mindestens zweier Gewerke nachgewiesen werden. Grundvoraussetzung für die Förderung ist die jährliche Zuwendung aus dem Bund-Länder-Programm und die Eigenmittel im Haushalt.
2. Im gleichen Zug werden folgende Beschlüsse des Stadtrates aufgehoben: BeschlNr. 55/2014 vom 29.09.2014 und BeschlNr. 37/2017 vom 04.09.2017.

Stimmabgabe: 17 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltung
 0 Befangenheit

TOP 11.) Straßenbaumaßnahme Grundhafter Ausbau Hangweg Bauprogramm SR-BV-Nr. 48/2018

Stadtrat Puggel meldet Befangenheit und begibt sich in den Zuschauerbereich (15 stimmberechtigte Stadträte zuzüglich Bürgermeister).

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert kurz, dass das Gremium das Bauprogramm beschließen muss, damit die Maßnahme abgerechnet werden kann. Die Baumaßnahme sei bereits abgeschlossen. Zusätzlich zu den Arbeiten an der Straße, haben parallel mehrere Versorgungsträger mitgearbeitet, fügt er hinzu.

Stadtrat Geipel teilt mit, dass er sich die fertiggestellte Straße persönlich angeschaut habe. Es handelt sich um eine Anliegerstraße, welche aber von jedem aus der

Öffentlichkeit mitgenutzt werden könne, daher ist er gegen die Anwendung der Straßenausbaubeitragsatzung und wünscht sich deren Abschaffung.

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert, dass weit vor Baubeginn ein Anwohnermeeting stattgefunden hat, zu welchem auch die zu erwartenden Summen für die Anlieger dargelegt wurden. Die Anwohner haben sich für die Durchführung der Maßnahme ausgesprochen. Durch die LEADER-Förderung kommen vertretbare Beiträge auf die Anwohner zu. Auch wurden die veranschlagten Kosten für die Maßnahme eingehalten, fügt Herr Bürgermeister Schmidt hinzu.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Beschluss-Nr. 61/2018 – SR-BV-Nr. 48/2018

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt das Bauprogramm für die Straßenbaumaßnahme Grundhafter Ausbau Hangweg, entsprechend der Ausführungsplanung vom 10.11.2017 des Ingenieurbüros Heinz Becker, Markt 10 in 08626 Adorf/Vogtl.

Die Arbeiten umfassen den grundhaften Ausbau der Straße (Los 2) bestehend aus folgenden Leistungen: Baustelleneinrichtung, Abbrucharbeiten, Erdarbeiten und Frostschutz, Entwässerung und Asphaltarbeiten, die Straßenbeleuchtung, einen Flächenankauf, anteilig Baugrundgutachten, die Vermessung und Planung.

Stimmabgabe:	15	Ja-Stimmen
	1	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	1	Befangenheit

Stadtrat Puggel nimmt wieder an der Sitzung teil (16 stimmberechtigte Stadträte zuzüglich Bürgermeister).

TOP 12.) ErlebnisZentrumPerlmutter – Beteiligung am Aufruf „Nationale Projekte des Städtebaus 2018/2019“ – SR-BV-Nr. 51/2018

Herr Bürgermeister Schmidt verweist auf bereits mehrfache Beratungen in den einzelnen Gremien. Der Stadtratsbeschluss zur Projektmaßnahme einschließlich der Fördermittelakquirierung liegt bereits vor. Für den Programmaufruf „Nationale Projekte des Städtebaus 2018/2019“ wird jedoch ein gesonderter Beschluss benötigt. Er schätzt die Chancen auf mögliche Gelder jedoch eher gering ein, auch wenn das eingereichte Projekt alle geforderten Parameter erfüllt.

Es werden keine Anfragen gestellt.

Beschluss-Nr. 62/2018 – SR-BV-Nr. 51/2018

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt die Beteiligung der Stadt Adorf/Vogtl. am Programmaufruf „Nationale Projekte des Städtebaus“ 2018/2019 für das Vorhaben Errichtung eines ErlebnisZentrumsPerlmutter.

Stimmabgabe:	17	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

TOP 13.) Wahl des Gemeindevwahlausschusses für die Kommunalwahl am 26.05.2018 - SR-BV-Nr. 50/2018

Herr Bürgermeister Schmidt entschuldigt sich vorab für den Fehler in der ursprünglich versendeten Beschlussvorlage. Er nennt die Zusammensetzung des Wahlausschusses und dessen Vertreter.

Stadträtin Bang sieht die Mitwirkung des Herrn Kay Burmeister im Gemeindevwahlausschusses, aufgrund dessen Position als Vorsitzender der SPD-Vogtland, als kritisch an.

Herr Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass der Sachverhalt im Haus rechtlich geprüft wurde und zulässig ist.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Beschluss-Nr. 63/2018 – SR-BV-Nr. 50/2018

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. wählt den Gemeindevwahlausschuss für die am 26.05.2019 stattfindende Kommunalwahl mit folgender Besetzung:

Vorsitzende:	Antje Goßler
1. Beisitzer:	Saskia Zühlke
2. Beisitzer:	Anja Hilbert

Stellvertreter der Vorsitzenden:	Susan Werner
Stellvertreter des 1. Beisitzers:	Sylvia Donath
Stellvertreter des 2. Beisitzers:	Kay Burmeister

Stimmabgabe:	17	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

TOP 14.) Informationen / Sonstiges

Herr Bürgermeister Schmidt fragt nach Themen aus dem Reihem der Stadträte.

Stadträtin Leipold möchte wissen, wie sich die Stadträte zum Rückbau des Radweges positionieren.

Herr Bürgermeister Schmidt ergänzt, dass derzeit kein Rückbau im Raum steht. Es ist lediglich die Nutzungsunterlassung als Radweg gerichtlich beurteilt worden. Für einen möglichen Rückbauantrag stellt er ein langjähriges und nahezu fruchtloses Prozedere in Aussicht.

Stadtrat Jäger fragt nach, ob eine Sperrung möglich sei.

Der Radweg ist nach StVO gebaut, daher könnte die Sperrung mittels des Verkehrszeichens Sperrscheibe aus seiner Sicht genügen, so Herr Bürgermeister Schmidt. Eine Benutzung des Weges wäre dadurch trotzdem noch gegeben.

Stadträtin Bang informiert noch kurz zum aktuellen Stand des Planfeststellungsverfahrens und dessen Blockade durch zwei Organisatoren.

Stadtrat Süßdorf fragt nach neuen Erkenntnissen zum Beckerhaus an.
Herr Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass das Anhörungsverfahren noch läuft und keine neuen Erkenntnisse vorliegen.

Stadträtin Leipold wünscht sich genauere Informationen zur Parksituation bei Festen und Märkten.

Herr Bürgermeister Schmidt nimmt den Hinweis mit und wird das Anliegen an das Ordnungsamt weiterleiten.

Stadtrat Jäger fragt an, weshalb die Altglascontainer am Kirchplatz noch verklebt sind und ob es damit Probleme gibt.

Herr Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass die Container im Rahmen der Einweihung der Gesamtmaßnahme mit freigegeben werden sollen. Hierzu laufen noch Abstimmungen mit dem Entsorger Duales System Deutschland bezüglich des eingesetzten Systems.

Herr Bürgermeister Schmidt informiert zu verschiedenen Themen:

Straßenbeleuchtung / LED-Umstellung

Auf Nachfrage durch Stadtrat Cihak in einer vorangegangenen Sitzung erläutert Herr Bürgermeister Schmidt ein von der Kämmerin Frau Donath ausgearbeitetes Diagramm an der Leinwand. Dieses zeigt den Gesamtstromverbrauch und die Entwicklung durch Umstellung auf LED-Technik. Alle großen Straßenzüge sind bereits umgestellt. Lediglich das Zentrum, Remtengrüner Weg und einige Nebenstraßen werden noch herkömmlich beleuchtet.

Telekomausbau

Herr Bürgermeister Schmidt verweist auf immer aktuelle Informationen auf der Homepage der Stadt. Die Umstellung der Multifunktionsgehäuse sind weitestgehend abgeschlossen. Am 25.01.2019 findet zwischen 10.00 und 16.00 Uhr ein erster Beratungstag des T-Punktes im Ratssaal statt. Dieser ist für alle Bürger gedacht, welche bereits jetzt ein Infoschreiben zur Umstellung erhalten haben. Weitere solcher Infotage werden folgen. Die Arbeiten sollen auch in den Wintermonaten im Rahmen der Möglichkeiten weitergeführt werden, ergänzt er.

Verdienter Bürger 2018

Herr Bürgermeister Schmidt nennt als Termin zur Ehrung des Verdienten Bürger 2018 den 30.01.2019 im Ratssaal. Die Einladungen werden voraussichtlich Anfang des neuen Jahres versendet.

Bürgerbus

Der Bürgerbus wird auch weiterhin sehr gut angenommen, merkt Herr Bürgermeister Schmidt an. Kürzlich konnte der 20.000 Fahrgast im Verein (Adorf, Bad Elster, Lengenfeld) in Adorf begrüßt werden. Er sieht aber in den Ortsteilen noch Potenziale und bittet die Ortschaftsräte um Werbung für den Bürgerbus. Bleiben die Zahlen gleich, könnte es im neuen Jahr zu Veränderungen kommen. So zum Beispiel die Umstellung auf die Rufbusvariante auf einigen Ortsteilen, dafür aber zu einer höheren Taktung im Innenstadtbereich. Er dankt allen ehrenamtlichen Fahrern für deren Bereitschaft und Engagement für die Stadt.

Rückblick 2018

Rückblickend berichtet Herr Bürgermeister Schmidt, dass die Damen und Herren Stadträte im Jahr 2018 gute Arbeit gemacht und gute Beschlüsse gefasst haben. Er gibt einen kurzen Abriss über die abgeschlossenen Investitionen in den einzelnen Bereichen. Er stellt klar, dass es im Gremium immer um die Sache zum Wohle der Stadt ging, was aus seiner Sicht sehr bemerkenswert ist.

Ehrung Stadtrat Süßdorf

Auf Vorschlag von Herrn Bürgermeister Schmidt erhält der langjährige Stadtrat Süßdorf eine Ehrung des SSG-Kreisverbandes. Seit 1994 ist Herr Süßdorf im Stadtrat vertreten. Für dessen Arbeit am Ratstisch dankt ihm Herr Bürgermeister Schmidt recht herzlich.

Stadtrat Geipel teilt den Stadträten mit, dass die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Adorf am 02.02.2019 im Schulungsraum stattfindet.

Es gibt keine weiteren Informationen und Anfragen.

Die öffentliche Stadtratssitzung endet um 19.41 Uhr.

Bürgermeister

Rico Schmidt

SRin Liane Lamprecht

.....

Protokollant

Eric Schreiner

SR Mark Träger

.....